

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 7 (1931)

Heft: 49

Artikel: Milecke und die Cowboys

Autor: Stranik, Erwin

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753220>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Milecke und die Cowboys

GROTESKE VON ERWIN STRANIK

Da Milecke anhub zu dichten, war er (trotz seines Namens) wahrhaft von einem Gott begnadet. Weil er aber auch essen wollte und im Winter nicht frieren, legte er seine in ekstatischen Visionen gesammelten Werke einem Verleger vor.

Der röchelte nur: «Mensch — Gedichte!» — Und nach einer Weile: «Lassen Sie sich begraben!»

Das wollte Milecke nicht. Er wollte leben, genießen, froh sein und sich so fühlen wie jene, die in Autos fahren.

So machte er eine ganz, ganz kleine Konzession. Er schrieb einmal, auch als sein Gott ihn nicht begnadete, nicht mehr in Versen, sondern in Prosa. Dafür erhielt er zwanzig Mark und ein Anerkennungsschreiben des Generalanzeigers.

Doch auch die Konkurrenz hatte scharfe Ohren. Sie erkannte das junge Talent, das sie früher abgelehnt hatte — und reklamierte es für sich. Erbat sich eine Novelle und lockte zu dieser mit 50 Mark.

Milecke wartete zum zweiten Male, bis sein Gott nicht da war, schrieb die Novelle, nahm die 50 Mark

und lernte die Genüsse eines ganz exquisiten Menüs und ein Mädel kennen.

So begann sein Aufstieg, da sein Abstieg begann.

Bald war Milecke heiß begehrt und, der einst an Türen höflich klopft, wurde von den größten Blättern eingeladen. Und eines der allergrößten (15 Stock hohes Haus) in der Hauptstadt schrieb: «Verehrter Herr, Sie sind ein Meister Ihres Fachs. Wir brauchen dringend einen Bericht über Heldenaten der Cowboys. Natürlich nur authentisches, gut aufgemachtes Material. Wir bieten Ihnen — →

Nein, diese Summe kann und soll nicht mehr genannt werden. Milecke schwindelte. Und aus dem Schwindel formten sich deutliche Umrisse einer Villa im Grunewald.

Aber er wußte über Cowboys gar nichts. Und woher Authentisches nehmen?

Er rannte alle Bibliotheken ab, durchstöberte 11372 Zeitschriften. Fand nichts.

Da verriet Milecke zum dritten Male seinen Gott. Und was er nicht fand, erfand er.

Jetzt wurde Milecke wirklich reich, berühmt, gefeiert.

Er schrieb über alles, was man wollte, er wußte alles, weil er das, was er nicht wußte, aus seiner Phantasie ergänzte. Historie wurde, was ihm Historie zu sein gefiel.

Besonders berühmt aber wurden seine Cowboygeschichten. Die ganze gesittete Welt riß sich darum. Hatte doch noch niemand das Wesen dieser kühnen Reiter und Hirten Amerikas so klar erfaßt, so anschaulich dargestellt, wie — er!

Und was er sagte, war doch nicht Dichtung, be ruhte ja auf Wahrheit — denn Milecke, der dreimal faunistische Milecke, belegte alles mit Daten, Jahreszahlen, Ortsangaben — gewissenhaft, höchst gewissenhaft (es geht doch nichts über deutsche Gründlichkeit!).

Immer wieder wollten die Leute vor allem von jenem aus Deutschland ausgewanderten Cowboy hören, von Hans Becker, der ein ebenso furchtloser Reiter wie kühnster Schwimmer war, der lange Zeit



Sportartikel

bereiten nur Freude, wenn sie sportgerecht solid und wirklich Qualitätsware sind. Der gewissenhafte Sportsmann achtet speziell auf diese Eigenschaften und kauft deshalb im

SPORTHÄUS HITZ KLOSTERS



OLBAS

das allein echte Basler Oel (Oleum Basileum) unübertroffen.

bei allen Erkältungs-Krankheiten wie: Husten, Katarrh, Heiserkeit usw.

Gratismuster u. Literatur durch die Po-Ho-Co. A.G., Basel 2

Erhältlich in allen Apotheken. Preis Fr. 4.—



ORION

RADIO

TYP. 5.1

NUR FR. 540.—

Viel Freude ins Heim mit diesem neuen, ungemein leistungsfähigen u. preiswerten Radio-Empfänger europäischer Konstruktion. — Prospekte kostenfrei durch: J. KASTL, ORION-RADIO Tel. 918.118 • DIETIKOND, ZÜRICH



Dä chunt de Pape zur Wiehnacht über!

MINIMAX A.-G., ZÜRICH

Feuerlöscher

für das Auto, die Garage, das Heim — ein schönes Geschenk von bleibendem Wert, das auch etwas vorstellt — zugleich etwas Nützliches, das Ihre praktische Fürsorge erkennen läßt



Schon der Schatten sagt's,
wie bequem Sie
im fein gearbeiteten
Ruhle-Polstermöbel sitzen

MÖBELHAUS Ruhle
SCHIFFLAUDEPLATZ 22-b. BELLEVUE
JUBILÄUMS-VERKAUF



Benützen Sie die von Zahnärzten empfohlenen
Schweizer Produkte

Zahnpasta und Mundwasser



Thymodont

SILBER-BESTECKE

das schönste Weihnachtsgeschenk von bleibendem Wert
Besteck mit 90 und 100 gr Feinsilberauflage, moderne, schwere Muster, Juwelierware, lieferlich zu billigsten Preisen

SONDERANGEBOT

75-teilige Garnitur (90 gr Silberauflage) Fr. 150.— / Weitgehendste Zahlungserleichterungen / 30 Jahre Garantie
Verlangen Sie Katalog nebst Preisliste / Muster kostenlos zur Ansicht
Friedr. Busbach, Besteckfabr., Solingen 3 (Deutschland)

bei den «Cuhuahauindianern» gelebt hatte, in deren Stamm er mit allen Ehren aufgenommen worden war und sogar die Tochter eines Häuptlings geheiratet hatte. Und dann der kanadisch-irische Cowboy Rory Mc Clear, der seinen erbittertsten Feind nicht tötete, als dieser, selber verfolgt, bei ihm Schutz suchen kam! Diese beiden Cowboys hatten — so versicherte Milecke — ehe sie in die ewigen Jagdgründe hinüberritten, «Lebenserinnerungen» verfaßt, und aus diesen schöpfte Milecke seine so viel gutes, schönes Geld einbringenden, «wahrheitsgetreuen» Berichte.

So wurde Milecke sehr, sehr reich, aber leider auch alt. Und mit dem Alter stellen sich neben Rheumatismus und Ischias für gewöhnlich auch die bekannten Gewissensbisse ein.

«Nein», sprach Milecke darum in einer schlaflosen Nacht, «so geht es nicht weiter. Schon will man mir den Ehrenvorsitz in der Akademie der Wissenschaften übertragen. Und ich habe noch nie einen Cowboy gesehen! Weiß nicht eine wahre Tat dieser wilden Rinderhirten zu berichten. Alles ist Lug und Trug. Doch ehe ich sterbe, will ich noch gutzumachen suchen, was ich verbrach.»

Und am nächsten Morgen packte er seine Koffer, nahm sein Scheckbuch, studierte Fahrpläne und Schiffsrouten und brach nach Amerika, dem Lande der Cowboys, auf.

Als er vierzehn Monate Nord- und Südamerika kreuz und quer durchstreift hatte, ohne über die Geschichte der Cowboys auch nur das geringste zu erfahren, hörte er endlich von einem greisen Reiter, der nun in Winnipeg (Canada) wohnte und der alle Taten seiner Zeitgenossen und Vorfahren kennen sollte.

Sofort machte sich Milecke auf den Weg. Endlich, hoffte er, würde nun die wahre Cowboyhistorie geschrieben werden!



Pro Juventute 1931

Im Dezember wird die Stiftung «Pro Juventute» ihren alljährlichen Marken- und Kartenvorlauf durchführen. Der Zweck der Aktion ist die Förderung der Fürsorge für Mutter, Säugling und Kleinkind, den Bestrebungen also, die dahinzielen, den kranken bedürftigen Säuglingen, den Krippen, den Kindergärten und Kinderhorten und dergleichen die nötige Hilfe anzudeihen zu lassen. Trotz der herrschenden Krise allüberall hofft die Stiftung auf tatkräftige Unterstützung.

Aufnahme Widder

Zagend kloppte er in Winnipeg an des greisen Cowboys Tür. Der wies Milecke freundlich Platz an.

«Ja», sagte der beinahe Hundertjährige, «es kommen öfter Leute zu mir, die über das echte, wahre Cowboytreiben, wie es jetzt schon nicht mehr existiert, etwas erfahren wollen. Denen erzähle ich dann aus meiner Jugend und erhalte dafür meist ein paar Dollar.»

«Daran soll es nicht fehlen», lächelte Milecke und zückte die Brieftasche.

Da setzte sich der Alte in Positur und begann:

«Ich bin wohl der letzte Ueberlebende, der noch den größten aller Cowboys gekannt hat. Der war eigentlich ein Deutscher und hieß Hans Becker. Ein ebenso furchtloser Reiter wie kühner Schwimmer, lebte er lange Zeit bei den «Cuhuahauindianern», wurde in deren Stamm mit allen Ehren aufgenommen und heiratete sogar die Tochter seines Häuptlings. Und dann war noch der kanadisch-irische Cowboy Rory Mc. Clear da, der seinen erbittertsten Feind nicht tötete, als dieser ...»

Und zu Mileckes größtem Erstaunen erzählte ihm der alte Cowboy für fünf kanadische Dollar drei Stunden lang aus seinen eigenen, im Schweife des Angesichtes erfundenen Cowbygeschichten, wobei er insgesamt 132 mal versicherte, er hätte dies alles mit eigenen Augen gesehen, am eigenen Leibe erlebt und es gäbe niemanden, der solch intime Einzelheiten wüßte, wie er.

Da gab es Milecke auf, der Welt die Wahrheit zu verkünden.

Mit dem nächsten Steamer reiste er heim, übernahm den Vorsitz in der Akademie der Wissenschaften und schrieb wieder ganz, ganz beruhigt weiter.

Denn nun wußte er, wie die wahre, wirkliche «Geschichte» entsteht.



**Ihr Junge
wünscht sich
“Meccano”**

Drei Triebe hat heute fast jeder Junge in sich: Zu erfinden, zu konstruieren, etwas neu zu schaffen und hier liegt die Erklärung für die Beliebtheit am Meccano auf der ganzen Welt. Sehen Sie einmal zu, wenn ein Junge ein Meccano-Modell baut. Beobachten Sie, wie begeistert er ist und wie gespannt er arbeitet. Dann, wenn das Modell fertig ist, beachten Sie, wie er auf die Arbeit seiner Hände stolz ist, und wie entzückt er von dem Werk ist, das er geschaffen und gebaut hat!

Schenken Sie diesen Weihnachten Ihrem Jungen Meccano. Etwas Besseres können Sie ihm nicht geben.

Erhältlich in allen Spielwaren-Geschäften, bei Optikern, und in Eisenwarenhandlungen von Frk. 3.75 bis Frk. 635.—

Beteiligt Euch an unserem Frk. 12.000 Modelbau-Wettbewerb! Bittet Euren Meccano-Händler, um ein Formular zur Teilnahme und um alle Einzelheiten.

JUNGENS! BAUT EUCH SELBST FLUGZEUGE MIT DEN NEUEN MECCANO-FLUGZEUG-BAUKÄSTEN.

**HORNBY
EISENBAHNEN**

Hornby-Eisenbahngroßmodelle sind die besten und durechnittlichsten Modelle der Welt. Bittet Eure Eltern, diese gute Gelegenheit, einen schönen und lehrreichen Eisenbahzug zu kaufen, nicht zu verpassen.

Fordert reichhaltig illustrierte Preisliste der Hornby-Zuge.



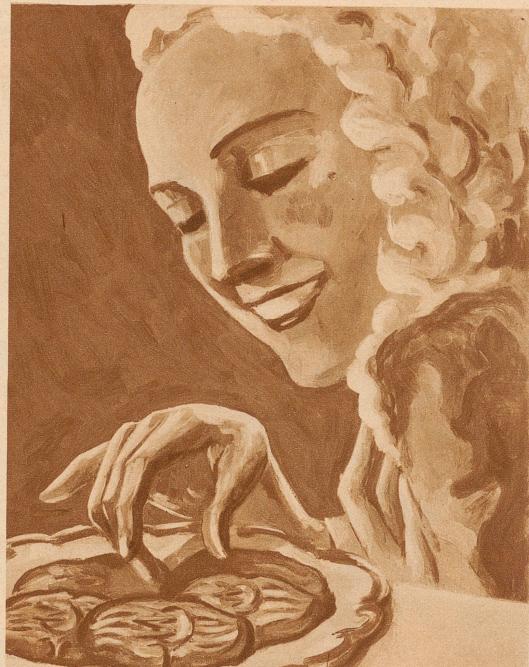
Jungens, lasst Euch noch heute dieses Buch schicken!

Dieses schöne, illustrierte Buch enthält herrliche Artikel mit der Beschreibung berühmter Grossstädte der Technik. Der ganze Bereich der Meccano-Baukästen ist dort zu sehen, ebenso wie Bilder vieler schöner Meccano-Modelle.

Unser Grossist sendet Euch ein Exemplar dieses schönen Buches umsonst, wenn Ihr uns dafür die Namen und Adressen von dreien Eurer Freunde angebt.

MECCANO

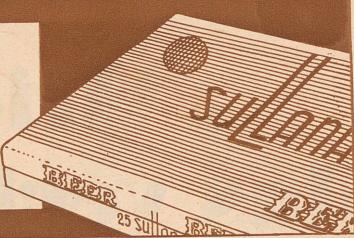
Grossist:
RIVA & KUNZMANN (Abt. 24)
Pfeffingerstrasse 83, BASEL



Rococo
Ein Biscuits von seltener Feinheit
GEBRÜDER WERNLI · BISCUITS FABRIK · TRIMBACH - OLLEN

DIE DREI SULLANA

Sullana die feine, äusserst milde, von Vieirauchern bevorzugte Cigarette. 20 St. Fr. 1.-
SULLANA 16 die etwas herbere, vollaromatische Marke der Kenner. 25 St. Fr. 1.50
SULLANA 18 die wunderbar blumige, in Geschmack und Feinheit einzigartige Edelcigarette. 25 St. Fr. 1.-



SegeS - Kassette
GEHEIMSCHLOSS
 zum Selbsteinstellen
16000
 Verschlussmöglichkeiten
 Ideales Geheimfach für Briefe, Dokumente, etc.
PRACHTVOLLES GESCHENK
 PROSPEKTE u. ANERKENNUNGSSCHREIBEN GRATIS
 Größe II 25/20,5 cm Fr. 39.50, Größe III 30/23,10 cm Fr. 42.50
 Goldeneinsatz "250" "3.-"
 SegeS A.-G., Olten, Postcheck Vb 789

Jugendfrischer Teint bei täglicher Gesichtspflege mit
Creme Suisse
 Preis per Tube Fr. 1.25

Rohrmöbel
 in der bekannten guten Qualität,
 eine willkommene Gabe
 ROHRINDUSTRIE RHEINFELDEN
 Verlangen Sie unverbindlich Katalog L.2.

Qualitäts-Brillen
 Optiker KOCH Zürich
 Bahnhofstrasse 11



Erika
 die Königin der Kleinschreib-Maschinen
 Wunderbar leichter, elastischer Anschlag. Tastenhebel und Typenhebel sind aus Chromnickelstahl, daher rostfrei. Die neue Erika Modell 5 besitzt alle Vorzüge einer grossen Büromaschine, kostet aber nur die Hälfte. Sie müssen die Erika gesehen und probiert haben, bevor Sie eine Portable anschaffen. Es gibt keine bessere.

GENERALVERTRÉTER:
W. Häusler-Zepf, Ringstr. 17, Olten
 Verl. Sie sofort den ausführl. Gratisprospekt über das neue Erika-Teilzahlungssystem u. die Adresse der nächsten Erika-Vertretung

RINGE FÜR DAMEN UND HERREN

	Stein von 1 Karat	Stein von 1½ Karat	Stein von 2 Karat	Stein von 2½ Karat
Gold 8 Karat, Fr. 10,-	11,-	12,-	13,-	14,-
" 14,-	15,-	16,-	17,-	18,-

Goldene Brillantringe mit eisigen Kontrollstempel, gute Goldschmiedearbeit, direkt vom Fabrikanten, mit feurigen, synthetischen weißen Saphiren (Härtegrad 9). Vom Brillanten (Härtegrad 10) nur vom Fachmann zu unterscheiden. Vornehmer, deligener Schmuck.

AUSGESPROCHENE HERRENRINGE

Gold 8 Karat, Fr. 19,-	1 Karat	1½ Karat
" 14,-	25,-	33,-

J. F. Zorn, Pforzheim, gegründet 1883
 Bijouterie - Edelschmiederei

Für Ringweite Papierstreifen einsenden. Garantierte Rücknahme bei Nichtgefallen. Lieferung gegen Nachnahme durch das Schweizer Fabrikatager

VERSANDHAUS RECORD

Hasler-Reck
 Winterthur 2, Schwanenackerstr. 12
 Dorfstrasse sind Aufträge und Anfragen zu richten.

Ich war kahl

Durch das von mir entdeckte Indianer-Elixier gelangte ich wieder anderswoher. Ich habe es vorgenommen, prochthon Haarwuchs. Ist ein reines Naturprodukt von verblüffender Wirkung, wunderbarer Haarwuchs wird selbst in Fällen erreicht, wo Schuppen, Haarausfall und Kahlfleck schon seit Jahren bestehen. Viele Tausende von Dank- und Antennenabschreibern.

Eine Probebox für Sie!

Ein jeder erhält gegen Bezahlung von Fr. 1.- Ein Brieftaschenabonnement nebst aufdrückenden Schriften. Erwünscht Angabe, ob für Mann, Frau oder Kind verlangt. John Hart Brittain, Berlin W 9, Gl. 554, Potsdamer Str. 13.



Fr. 650,- kostet Sie
 DIE SCHWEIZ-PRÄZISIONS-RECHENMASCHINE

DIRECT

Schreibend u. Nichtschreibend
 Direkte Subtraktion
 Addition - Multiplikation

3 MASCHINEN
 IN 1 VEREINIGT



GENERALVERTRIEB FÜR DIE GANZE SCHWEIZ:
THEO MUGGLI ZÜRICH,
 GESSNERALLEE 50 · TELEPHON 36 756.
 VERKAUF FÜR STADT UND KANTON ZÜRICH
ROBERT GUBLER ZÜRICH
 BAHNHOFSTRASSE 93 · TELEPHON NR. 58 190

E. MOSSDORF
 Spezialhaus
 für elegante Pelzmöbel
Max Hanley
 Bahnhofstr. 51